

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

*(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)*

**P 1 Maßnahme Nummer: 1**

**P 2 Maßnahme Titel:** Jugendschutz und Alkopops / Jugendschutz und Alkoholprävention

**P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)**

siehe Gesamtbericht Projekt 1

**P 4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- X  Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5 Welches ist die Zielgruppe?**

- X  Multiplikatoren
- Kinder
- X  Jugendliche
- X  Erwachsene, besonders Eltern
- X  Andere *(Bitte benennen):* Bürgermeister, Jugendsachbearbeiter der Polizei, Veranstalter, Ordnungsämter, Vereine, Einzelhandel, Verkaufs- und Tankstellen, Gesundheitsamt, LehrerInnen, MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit, Presse, Krankenkassen, Runde Tische / Gemeinwesenorientierte Arbeitskreise .....

**P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- X  flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)
- Sonstiges *(Bitte benennen):* .....

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000
  - 2000 bis 2002
  - nach 2002
- X

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- Dauerangebot
  - Bis zu zwei Jahren
  - Mehr als zwei Jahre
- X

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- Dauerhaft       Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): .....  
 X

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- ja       nein  
 X

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt  
 X  
 Fremdevaluation wurde durchgeführt  
 Evaluation ist geplant  
 Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- ja, einzelne       nein  
 X Maßnahmen

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- ja       nein  
 X

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Landrat, Bürgermeister, Polizeidirektion, Ordnungsämter,  
Kreisverkehrserziehungsdienst Gesundheitsamt, Jugendamt, u.a.

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- ja       nein  
 X

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):

Ideenaustausch bei Tagung der Aktion Jugendschutz BaWü, Vorstellung der  
Konzepte anderer Landkreise im Aktionskreis Suchtprophylaxe, Bund gegen Alkohol  
im Straßenverkehr finanziert Broschüren

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente  
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente  
 X  Beides

**P 16 Sind diese evaluiert?**

- X       ja       nein

Wenn ja, bitte benennen: Gesamtkonzept Jugendschutz des Ostalbkreises  
wurde ausgewertet